

Hrsg. Ullrich Junker

ZEDLITZ

**Von der Linie Neukirch
im Hirschbergisch- Jaurischen**
(in der Zedler-Chronik – Band 61)

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Großes
**UNIVERSAL-
LEXICON**
Aller
Wissenschaften und Künste,
Welche bisher durch menschlichen Verstand und Wiß
erfunden worden.
Ein und Sechzigster Band.

ZEDLITZ

Von der Linie Neukirch im Hirschbergisch- Jaurischen

Zu Ende des 1411 Jahre Freytags nach Lucä belehnte Hertzog Ludwig, Herr zum Brieg, die Zedlitze von Neukirche mit dem Gute Ketzendorf im Briegischen.

In der vorstehenden Partzwitzer Linie ist bey den Jahren 1324 und 1342 eines Stephans von Zedlitz zu Parchwitz gedacht, und von ihm gemeldet worden, daß er mit einer von

Gerßdorf, aus dem Hause Gerßdorf Siegmunden gezeuget. Dieser Siegmund von Zedlitz, auf Neukirch war im Jahr 1415 nebst seinen drey Vettern auf dem Concilio zu Costnitz;¹ hat nachgehends das Franciscaner-Kloster zu Goldberg, in deren Kirche er einen Altar aufrichten lassen, mit ansehnlichen Donationen versorget; ist 110 Jahre alt worden, und hat im Ehestand gelebet mit Marien von Nostitz und Rotenburg. In Fechners Catto stehen von ihm diese Worte: Sigismundus, Sigismundi filius, a Zedlitz, Hæreditarius in Neukirch, cum tribus Patruelibus Johanne, Coppone, Nicolao, Constantiam, cum ibi Concilium A. C. 1415 ageretur, invisit. Idem Monasterium Francisc. Goldbergense, in cujus templo aram exstrui curavit, insignibus locupletavit donationibus, quos a Capitaneo Regio Svidn. & Jaur. Duc. publicis literis confirmari curavit. Decessit grandævus admodum, cum jam 110 annum ætatis exegisset.

Mit seiner gedachten Gemahlin hat er gezeuget Georgen von Zedlitz, von und auf Neukirch, der 1444 (nach dem unten anzuführenden Arithmäus 1442) gebohren. Er schickte 1518 zwey Unterthanen die Witwer genannt, zu Luthern nach Wittenberg, und ließ ihn fragen, ob er der Schwan wäre, von welchem Johann Huß prophezeyet hätte. Worauf er geantwortet: Die Zeit würde es geben, was Gott mit ihm würde machen wollen. Er hat auch nachmahls einen Mönch seines Ordens, der Geburt von Goldberg, Namens Melchior Hofmann, deme von Zedlitz zugeschicket, der daselbst über dreyßig Jahre das Wort des Herrn gelehret hat. Und weil einer von den Söhnen des Herrn Georgens von Zedlitz, der

¹ Konstanz

auch den Nahmen George geführt, bey dem Könige Ferdinanden I. Obrister Cammer-Thürhüter anwesen, auch im Ungarischen Kriege in hohen Kriegs-Diensten, und bey dem Könige in Gnaden gestanden; so ist durch diesen Sohn ein und andere Gefahr, so den Vater der Religion wegen hätte treffen können, abgewendet worden. Besagter Vater George hat 180 Kinder und Kindes-Kinder aus seinen Lenden gesehen, und ist 1552 den 20 Julius am Tage Elias im 108 Jahre seines Alters mit guter Sprache, gesunden Augen, gesundem Gehöre, gutem Gedächtnis, und bey so frischem Alter, daß er nie eines Stabes, Schwachheit halber, nöthig gehabt, zu seinen Vätern gefahren. Arithmäus in Pericul. Orator. Oratione XV, p. 782 setzt: George sey gebohren 1442, und gestorben 1552 im 110 Jahre seines Alters. Aber nicht George, sondern Georgens Vater Sigismund ist, wie vorhero schon gedacht, 110 Jahr alt worden. Es hat aber George zwey Gemahlinnen gehabt, und zwar so verehlichte er sich erstlich 1465 im 21sten Jahre seines Alters mit Johanne Podowitzkin von Podowien (Scultetus nennet sie Podwinskin von Lero-gerb) aus Böhmen (deren Mutter eine Predlitzin aus Böhmen) mit der er im Ehestande gantzer 53 Jahre bis 1518 gelebet und 19 Kinder gesendet. Im Jahr 1520 schritt er als ein Wittber von 76 Jahren zur zweyten Ehe mit Margarethen von Hohberg, aus dem Hause Gutmansdorf, bey Reichenbach gelegen, mit der er biß den 20 Julius 1552 gantzer 32 Jahre im Ehestande gelebet, und acht Kinder gezeuget. Seine Kinder, wie sie in der Kirche zu Neukirch neben dem Altar in der Capelle aufgezeichnet sind, waren folgende: Die Söhne erster Ehe: 1) Caspar von Zedlitz, Hertzogs Carls zu

Mönsterberg und Oels Hofmeister und Marschall, starb 1544; 2) Balthasar von Zedlitz, welcher bey dem von Rothleben und Zschwigo, Landes-Hauptmann in Mähren, in Diensten gewesen, folgendts mit Herrn von Meseritz in Oesterreich einen Feldzug in Ungarn wider die Türcken gethan, und nachmahls des Stiffts Trebnitz Hauptmann gewesen; 3) George von Zedlitz, Ritter, Kayserl. Maj. Oberster Cammer-Thür-Hüter, welcher im Abzuge zu Cracau verstorben, und ist seiner schon oben in dem Leben des Vaters mit Ruhm gedacht worden; 4) Melchior von Zedlitz, der bey dem Herrn von Dittrichstein in Diensten, auch im Feldzuge in Ungarn gewesen, und 1544 gestorben; 5) Christoph von Zedlitz, so sich in des Grafen von der Heyde Diensten befunden, sich hernach in Schweden, Norwegen, Curland, Denne-marck, in Kriegs-Diensten tapffer hat brauchen lassen, und 1535 erblasset; 6) Hanß von Zedlitz, Kayserl. Maj. Trabant, starb 1530; 7) Wentzel, der 14 Tage alt worden; 8) Wentzel, welcher sein Leben nicht höher als auf drey Viertel Jahre gebracht; und 9) Wentzel von Zeditz zu Neukirch, Fürstl. Rath zu Lignitz, nachmahls Römisch-Kayserl. Maj. Rath, von ihm soll weiter unten unter A ein mehrers vorkommen. Die Töchter erster Ehe waren: 1) Ludomille, verehlicht an Casparn von Keyl zu Merzdorf; 2) Catharine, die erstlich an Casparn von Bibran zu Treben, und hernach an Christophen von Barthel ist vermählet worden; 3) Anne, verheyraethet an Lasla von Hohberg und Buchwald; 4) Euphémie, die Gemahlin eines von Zedlitz zu Hockenu; 5) Christine, die Gemahlin Fabians von Zedlitz, zu Mittel; 6) Ursul; 7) Hedwig,

Barthols von Niemitz zu Wilckau Gemahlin; 8) Barbar, ver- ehlicht an Friedrichen von Redern zu Hartmannsdorf; 9) Jo- hanne, Joachims von Domantz zu Petersdorf Gemahlin und 10) Johanne, die im 9 Jahre gestorben. Die Söhne zweyter Ehe sind: 1) Sebastian von Zedlitz, auf Lehnhauß (woselbst, wie auch zu Meywalde, Seichau, Wiesenthal, Wernesdorf und Mertzdorf sich die Zedlitzer vormahls Affen genannt,) Kayserlicher Rath, welcher den Ruhm eines überaus gelehr- ten Cavaliers nach sich gelassen; 2) Heinrich; 3) Sigismund, von dem hernach unter B ein mehrers; und 4) Adam, wel- cher wenige Wochen gelebet. Die Töchter zweyter Ehe sind gewesen: 1) Marie, die Gemahlin Sigmunds von Zedlitz zu Lorzendorf; 2) Sara, die im 4 Jahre ihres Alters verstorben; 3) Sara, die Gemahlin Hanssens von Zedlitz, aus dem Hause Wiesenthal; du 4) Marthe, welche nur 19 Wochen alt wor- den.